

HOCHSCHULSPIEGEL

ORGAN DER SED-PARTEILEITUNG DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE KARL-MARX-STADT

Nr. 13

November 1968

Preis 10 Pfennig

In dieser Ausgabe

Seite 2:
Für die ideologische Offensive des Marxismus-Leninismus

Seite 4:
Lehren des November

Aufruf an alle FDJ-Gruppen

zum Wettbewerb um den Ehrentitel „Sozialistisches Studentenkollektiv der TH Karl-Marx-Stadt“

Liebe Jugendfreunde!

Die Hauptaufgabe des sozialistischen Jugendverbandes ist die Erziehung aller seiner Mitglieder zu sozialistischen Persönlichkeiten. Mit der Hochschulreform geht es darum, unsere Bildungsstätte so zu gestalten, daß sich hier der sozialistische Wissenschaftler, Ingenieur und Lehrer im Sinne des vom VII. Parteitag charakterisierten Leitbildes entwickelt.

In diesem großen Prozeß der Erziehung und Mitgestaltung hat die Freie Deutsche Jugend einen entscheidenden Platz. Ausgehend von unserer Hauptaufgabe treten wir bei der weiteren Entwicklung unserer sozialistischen Hochschule in die vorderste Reihe und unternehmen alles, um das hohe Ziel zu erreichen, sozialistische Absolventen zu erziehen.

Die FDJ-Hochschulleitung ruft gemeinsam mit der staatlichen Leitung der TH und der Hochschulgewerkschaftsleitung alle Studentinnen und Studenten zum Wettbewerb um den Ehrentitel „Sozialistisches Studentenkollektiv der TH Karl-Marx-Stadt“ auf. In diesem Wettbewerb kommt es besonders auf eine echte Gemeinschaftsarbeit zwischen FDJ und Hochschullehrern an. Nur wenn beide eng zusammenarbeiten, wird das gemeinsam gesteckte Ziel erreicht werden.

FDJ-Gruppen! Beteiligt euch am Wettbewerb! Setzen wir alle unsere ganze Kraft ein, um zum 20. Jahrestag der Gründung unserer Republik mit hervorragenden Ergebnissen aufwarten zu können.

Dipl.-Ing. G. Dybowski,
1. Sekretär der FDJ-Hochschulleitung

Prof. Dr. H. Jöckel,
Rektor

Dr. G. Fischer,
Vorsitzender
der Hochschulgewerkschaftsleitung

Welche Anforderungen muß die FDJ-Gruppe an ihr Kollektiv stellen, um den Ehrentitel zu erkämpfen?

Die FDJ-Gruppe, die sich an den Wettbewerb beteiligt, müssen, ausgehend von unseren Hauptaufgaben, Aufgaben festlegen, die folgende Grundforderungen erfüllen:

- Alle Mitglieder der FDJ-Gruppe ringen um einen klaren sozialistischen Klassenstandpunkt. Unter Führung der FDJ-Gruppenleitung wird eine gezielte ideologische Arbeit zur Entwicklung des sozialistischen Klassenbewußtseins geführt.

- Jedes Mitglied eignet sich durch systematisches, intensives Studium umfassende Kenntnisse auf dem Gebiet des Marxismus-Leninismus an, und bemüht sich um eine offensive Propagierung der Politik der SED und unseres sozialistischen Staates.

- Die FDJ-Gruppe beschäftigt sich in den monatlichen Mitgliederversammlungen und im FDJ-Schuljahr mit Grundfragen der nationalen und internationalen Politik und studiert regelmäßig die Beschlüsse der SED und der FDJ mit dem Ziel, daß jeder Student unsere Politik versteht und durch

seine eigenen und klaren Beiträge zu ihrer Durchsetzung beiträgt.

- Die FDJ-Gruppe führt einen ständigen Kampf gegen alle Einflüsse der imperialistischen Ideologie.

- Die FDJ-Gruppe unternimmt alles, damit alle Freunde die Ziele der militärischen Ausbildung erreichen.

- Der FDJ-Gruppe ist die feste Freundschaft mit der Sowjetunion höchste Verpflichtung. Im Geiste des proletarischen Internationalismus stärkt sie das Bündnis der sozialistischen Staatengemeinschaft und übt aktive Solidarität mit dem Heldenvolk Vietnams und allen um ihre Freiheit und Unabhängigkeit kämpfenden Völkern.

- Das FDJ-Kollektiv zeigt durch seine Leistungen, daß alle seine Mitglieder das Studium als einen gesellschaftlichen Auftrag ansehen und durch ein schöpferisches Studium nach höchsten Leistungen streben. Alle Freunde kämpfen um hervorragende Studiendisziplin.

- Das FDJ-Kollektiv kämpft

gegen jeden passiven Leistungsabwärtswert, durch gegenseitige Hilfe und Unterstützung aller Mitglieder und durch offene und kritische Auseinandersetzungen mit allen Formen des Mittelmaßes und der Studienbummelerei darum, daß alle Freunde das Studienziel erreichen.

- Es erarbeitet Vorschläge, wie die Ausbildung entsprechend den Anforderungen bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus verbessert werden muß und verwirklicht sie gemeinsam mit den Hochschullehrern.

- Die FDJ-Gruppe wehrt sich entschlossen gegen alle Mitglieder nicht nur innerhalb der Gruppe und der Grundorganisation Verantwortung übernehmen, zum Beispiel als Zirkelleiter in Schulen oder als Propagandisten in Betrieben.

- Die FDJ-Gruppe muß die sozialistische Gesamtschularbeit und das wissenschaftlich-produktive Studium durchsetzen. Sie nimmt aktiv und schöpferisch an

sozialistischen Wettbewerben teil, an sportlichen, kulturellen, künstlerischen, sportlichem und militärischem Gebiet teil; organisiert eine Verbindung zur sozialistischen Praxis und fördert die sozialistischen Gemeinschaftsbeziehungen mit der Arbeiterjugend.

- Die FDJ-Gruppe tritt bei allen Sonderveranstaltungen vorbildlich auf.

- Das FDJ-Kollektiv organisiert zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit und zur Freude und Entspannung ihre Mitglieder ein vielseitiges Gruppenleben und nimmt an geistig-kulturellen und sportlichen Leben der Hochschule regen Anteil.

- Das FDJ-Kollektiv kämpft um die Verwirklichung sozialistischer Lebensprinzipien. Dabei setzt es sich im Wohnheim für die Schaffung einer guten Studienatmosphäre, für Disziplin, Ordnung und Sauberkeit ein und unterstützt das Heimaktiv bei der Erfüllung seiner Aufgaben, eine sozialistische Heimkultur zu entwickeln.

Als junge Revolutionäre handeln

FDJ-Aktiv beriet Aufgaben der Verbandswahlen und die Vorbereitung der FDJ-Grundorganisation auf den 20. Jahrestag der DDR

In einer Wochenendschulung am 28. Oktober berieten die Funktionäre der Leitungen und Gruppen unserer FDJ-Grundorganisation die Aufgaben der in diesen Tagen beginnenden FDJ-Verbandswahlen, die eng mit der Vorbereitung auf den 20. Jahrestag der Gründung der DDR verbunden sind. Herzlich begrüßte Teilnehmer an der Beratung waren u. a. eine Delegation der FDJ-Besitzleitung unter Leitung des Sekretärs, Genossen Dieter Jung, und der Sekretär der Hochschulparteileitung, Genosse Hans He.

Einleitend wurde die Schulungskonferenz durch ein Referat des 1. Sekretärs der Hochschulleitung der FDJ, Genossen Günther Dybowski, Anschließende Seminare boten Gelegenheit, die dargelegten Aufgaben gründlich zu diskutieren und Vorstellungen über ihre konkrete Verwirklichung zu entwickeln.

In seinem Referat erläuterte der 1. Sekretär der HSL vor allem den ideologisch-politischen Inhalt der Verbandswahlen und hob dabei die große Verantwortung des Jugendverbandes für die sozialistische Bewußtseinsbildung aller Studenten hervor. Das Studium, so betonte Genosse Dybowski, müsse als Klassenkampf mit höchster Effektivität erfüllt werden. In diesem Zusammenhang komme dem Kampf der FDJ-Gruppen um den Ehrentitel „Sozialistisches Studentenkollektiv der TH Karl-Marx-Stadt“ sowie der aktiven Mitwirkung der Studenten an der Weiterführung der Hochschulreform hohe Bedeutung zu. Dabei sei die wichtigste Voraussetzung für die Lösung aller Aufgaben das gründliche Studium des Marxismus-Leninismus, sowie ein hohes Maß an Disziplin und sozialistischem Engagement. Die FDJ-Gruppen sollen sich in der Vorbereitung des 20. Jahrestages der DDR Höchstleistungen im Studium und in der gesellschaftlichen Arbeit zu vollbringen.

Was geschieht mit den Vorschlägen der Studenten zur Hochschulreform?

Lesen Sie dazu unseren Beitrag auf Seite 2

Ziele und Aufgaben der FDJ-Verbandswahlen

Auszug aus der Rede des 1. Sekretärs der Hochschulleitung der FDJ vor den Funktionären der FDJ-Grundorganisation der Technischen Hochschule

Unsere Verbandswahlen stehen unter der Losung „Unsere Liebe, unsere Treue und unsere Kraft dem sozialistischen Vaterland — Vorwärts zum 20. Jahrestag der DDR“. Sie sind Prüfsteine unserer Arbeit und werden zeigen, wie wir es verstanden haben, unsere Hauptaufgabe zu erfüllen:

- Alle Studenten zu Klassenkämpfern für die Sache des Sozialismus zu erziehen, die beflügelt von den Ideen des Marxismus-Leninismus, ausgerüstet mit hohen fachlichen Kenntnissen tätig und bereit sind, die von der Partei der Arbeiterklasse und dem sozialistischen Jugendverband gestellten Aufgaben bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus bewußt, aktiv und selbsttätig zu lösen.

- In den kommenden Berichtswahlversammlungen gilt es Bilanz über die Ergebnisse und Erfahrungen in

der vergangenen Wahlperiode zu ziehen, unsere Arbeit kritisch einzuschätzen, zu überprüfen, wie es gelungen ist, jedes Mitglied für die Erfüllung unserer Aufgaben ideologisch zu rüsten, zu überprüfen, wie weit wir in der sozialistischen Bewußtseinsbildung vorgekommen sind. Vor allem sollen neue Initiativen und Aktivitäten der Studenten zur Weiterführung des Wettbewerbs zur Vorbereitung des 20. Jahrestages der DDR ausgelöst werden. Dabei kommt es immer darauf an, von unserer Hauptaufgabe auszugehen und alle Erfolge und Ergebnisse daran zu messen.

Besonders wichtig ist es in allen Gruppen und Sektionen einzuschätzen, wie jedes FDJ-Mitglied, wie jeder Student an der Verwirklichung der 3. Hochschulreform mitwirkt, wie jeder ihren Klasseninhalt verstanden hat und daraus seine persönliche Verantwortung ableitet.

Hauptinhalt der Verbandswahlen

Bei den Wahlen stellen wir vor allem in den Mittelpunkt:

- Hochschulreform heißt für den FDJ-Verband in erster Linie Verstärkung und Verbesserung der Klassenmäßigen Erziehung aller Studenten.

- Die schöpferische Aneignung und Anwendung des Marxismus-Leninismus ist und bleibt unsere erst-rangige Aufgabe.

- Alle FDJ-Gruppen sollen sich zu festen sozialistischen Kollektiven entwickeln.

- Die Gestaltung eines echten Partnerschaftsverhältnisses zwischen den Studenten und Hochschullehrern ist eine wesentliche Bedingung für die Lösung der gemeinsamen Aufgaben in Ausbildung, Erziehung und Forschung.

- Wir gestalten sozialistische Gemeinschaftsbeziehungen zwischen

der Arbeiterjugend und Studenten. Dadurch helfen wir, engere Beziehungen zwischen der sozialistischen Praxis und der Hochschule herzustellen.

- Der Studentewettstreit auf wissenschaftlichem, kulturellem, sportlichem und wehnsportlichem Gebiet ist Stimulans für höchste Leistungen im Rahmen des Wettbewerbs um Ehren des 20. Jahrestages der DDR. Der Studentewettstreit auf wissenschaftlichem Gebiet dient vor allem der vollen Durchsetzung des wissenschaftlich-produktiven Studiums.

- Die FDJler sind Initiatoren und Organisatoren eines interdisziplinären, vielseitigen geistig-kulturellen und sportlichen Lebens. Wir verwirklichen die bedeutungsvollen Staatsratsbeschlüsse über Kultur und Sport.

(Fortsetzung auf Seite 3)



Die allseitige Stärkung der DDR ist unsere wichtigste Aufgabe in der Klassenaueinandersetzung mit dem Imperialismus